



Ein General tritt ab - Niksa Barezka, seit sechs Jahren Generalmusikdirektor in Chemnitz und prägende Persönlichkeit im Kulturleben Sachsens, verabschiedete sich mit Bruckners Sinfonie Nr.8 c-Moll von seinem Publikum in der Stadthalle und wurde mit stürmischem Applaus gefeiert. In ihrer Rede würdigte OB Barbara Ludwig den Chefdirigenten als erfolgreichen „Diplomaten“ der Stadt, der als Kulturbotschafter in Sachen Musik gemeinsam mit der Robert-Schumann-Philharmonie und der Chemnitzer Oper den Namen der Stadt erfolgreich nach außen getragen hat. Foto Schmidt

Löwen-Umzug im Tierpark

Malik und Kimba im neuen „Heim“

Umzugswetter war es nicht gerade - es regnete in Strömen - als letzten Donnerstag die beiden Löwen des Chemnitzer Tierparks Malik und Kimba erstmals in ihrem neuen Domizil zu sehen waren. Der eigentliche Umzug der beiden Großkatzen in das neue weiträumige Gehege am Eingang des Tierparks hatte eigentlich einen Tag vorher stattgefunden. Die Transport-Narkose nutzten Tierärzte gleichzeitig für einige medizinische Untersuchungen. Zur offiziellen Übergabe der neuen Anlage waren neben der Chemnitzer Oberbürgermeisterin und dem Chef des Tierparks auch die Direktoren der Herkunftszoo's zugegen. Das neue Gehege konnte übrigens bereits zwei Jahre nach Ankunft der beiden



Foto: Schmidt

Tiere in Chemnitz auch aufgrund zahlreicher Spenden errichtet werden.

Geöffnet ist der Tierpark täglich von 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr.

Zweite Eisenbahnkonferenz zur Sachsen-Franken-Magistrale

Sächsisch-Bayerisches Städtetz - Gemeinsame Erklärung unterzeichnet

Auf Einladung der fünf Oberbürgermeister im Sächsisch-Bayerischen Städtetz, Dr. Michael Hohl, Bayreuth, Dr. Harald Fichtner, Hof, Ralf Oberdorfer, Plauen, Dietmar Vettermann, Zwickau und Barbara Ludwig, Chemnitz fand am 25. Juni 2007 in Plauen die zweite Eisenbahnkonferenz zur Sachsen-Franken-Magistrale statt. Die Oberbürgermeister im Städtetz bemühen sich seit mehr als 10 Jahren kontinuierlich und intensiv um die Verbesserung von Infrastruktur und Betrieb auf dieser wichtigen Eisenbahnverbindung zwischen Nürnberg und Dresden bzw. Leipzig.

Trotz aller positiven Entwicklungen im letzten Jahr, insbesondere der Einführung des Franken-Sachsen-Express im Dezember 2006, bereitet den Oberbürgermeistern vor al-



lem die nach wie vor bestehende Unsicherheit bei der Umsetzung des notwendigen Infrastrukturausbau große Sorgen.

Zahlreiche politisch Verantwortliche, Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Sächsischen und Bayerischen Landtage, Landräte, Bürgermeister und Vertreter der beiden zuständigen Regierungspräsidenten sind der neuerlichen Einladung zur Zweiten Eisenbahnkonferenz gefolgt, um die

aktuellen Forderungen zur Verbesserung der Magistrale zu unterstützen und eine unverzügliche Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen einzufordern. Unterstützung erfuhren Sie dabei auch durch die anwesenden Vertreter der Landesfachministerien, der sächsischen Verkehrsverbände, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und der DB AG.

Unter der Moderation der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara

Ludwig und nach dem Vortrag mehrerer Fachreferate durch ausgewählte Eisenbahnexperten aus der Region wurde unter großer Zustimmung der Teilnehmer eine gemeinsame Erklärung zur Sachsen-Franken-Magistrale diskutiert und einmütig verabschiedet. Die zentralen Forderungen lauten:

- Einführung einer optimierten Fahrplangestaltung nach dem Prinzip des Integralen Taktfahrplans (ITF). Diese Zielsetzung wird mit der ab 12/2007 geplanten Fahrplangestaltung erreicht.
- Schnellstmögliche Fertigstellung der Ausbaumaßnahmen auf der Sachsen-Franken-Magistrale nach Bundesverkehrswegeplan 2003 (Knoten Chemnitz, Knoten Zwickau, Abschnitt St. Egidien - Hohenstein-Ernstthal).
- Die Beseitigung diverser Lang-

samfahrstellen in Bayern.

- Die Schließung der Elektrifizierungslücke Nürnberg-Reichenbach/-Grenze CZ nach Bundesverkehrswegeplan. Dabei muss der sächsische Abschnitt Reichenbach - Hof vorgezogen werden, um ab Ende 2011 die Anbindung Nordostbayerns/Südwestsachsens an Leipzig/Berlin durch den im Bau befindlichen Citytunnel Leipzig zu gewährleisten, der nur elektrisch befahren werden kann.
- Rückkehr zum Fernverkehr mit geeigneten ICE-Neigetechnik-Fahrzeugen bis 2013.

Die Unterzeichner der Resolution appellieren mit diesem Papier an die Entscheidungsträger in den Ländern, des Bundes, der EU und der Deutschen Bahn AG, die noch erforderlichen Maßnahmen anzuerkennen, zu finanzieren und baldmöglichst zu realisieren. ● (hf)

Weitere Infos zum Städtetz und den Wortlaut des Positionspapiers finden Sie unter www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de.

Ehrenamt

Der ehemalige Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert ist neuer Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz. Dr. Peter Seifert wurde letzte Woche vom Vorstand der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz e.V. zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt damit den Staffelposten vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Chemnitz, Reiner Grimm, der die Freundesgesellschaft seit April 2005 leitete. Weiter Seite 7

Bundesverdienstkreuz für Ingrid Mössinger

Bundespräsident Horst Köhler hat letzte Woche 20 Frauen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet - darunter auch die Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz Ingrid Mössinger. Ihr Engagement für die Kunst und das Verhandlungsgeschick, welches der Stadt Chemnitz und ihrem Museum weltweit beachtete Ausstellungen einbrachte wurde so in besonderer Weise gewürdigt.

„Es ist für mich eine große Freude, dass Ihnen der Bundespräsident diese hohe Auszeichnung in Anerkennung Ihres engagierten Wirkens für die Kunst verliehen hat“, schrieb die Chemnitzer Oberbürgermeisterin in einem Brief. „Ihnen ist es in herausragender Weise gelungen, durch einzigartige Ausstellungen in den Kunstsammlungen Chemnitz auf unsere Stadt aufmerksam zu machen und den Namen der Stadt in die Welt zu tragen.“ ●



Überblick

Ortschaftsräte	Seite 2
Stadtwohnen	Seite 3
Stadtrat	Seite 5
Stellenangebote	Seite 8
B-Pläne	Seite 10
Ausschreibungen	Seite 12
	Seite 15
Schülerferien	Seite 14

Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

am 04. Juli 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich - vom 13. Juni 2007
4. Informationsvorlage an den Be-

triebsausschuss

. Abfallgebührenvergleich

Vorlagennummer/Einreicher:**I- 40/2007 Dezernat 2/ASR**

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschus-

smitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Nonnen, Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates**Wittgensdorf - öffentlich -**

am 4. Juli 2007, 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 13.06.07
4. Informationen, Allgemeines
5. Beschlussvorlage

Nr. B-220/2007 Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf Vorschlag Neubau einer Zweifeld-Turnhalle in Wittgensdorf

6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -

Dr. med. Müller
Ortsvorsteher**Fundsachen**

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Februar 2007 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon 0371/ 488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

- 12 Schlüsselbunde, 11Handys, 10 Uhren, 1 CD-Player, 15 Schmuckstücke
- 1 Babyschuh, 1 Federtasche, 52 P.Handschuhe, 7 Rucksäcke, 1 Anorak
- 1 Badesachen, 3 Strickjacken, 20 Damenschirme, 5 Handschuhe
- 5 Schlüsseltaschen, 2 Brillen mit Etui, 1 MP3-Player, 1 Fahrrad
- 1 P. Skischuhe, 1 P. Babyschuhe, 1 Brotdose, 9 Schals, 3 Sporttaschen
- 4 Sporttaschen, 1 Bekleidung, 3T-Shirts, 3 Herenschirme, 1 Rasierapparat, 12 Brillen, 4 Geldbörsen, 1 Ladekabel, 1 Buch, 1 P. Sportschuhe,
- 1 Zeichensachen, 1 Koffer, 36 Mützen, 1 Hose, 3 Spielzeuge
- 1 Rock, 4 Jacken, 1 Kinderschirm, 1 Fernbedienung

**Sitzung des Verwaltungs- und
Finanzausschusses - öffentlich -**

Donnerstag, den 5. Juli 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 14. Juni 2007
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1 Veräußerung des Flurstückes 663 fund einer Teilfläche aus dem Flurstück 663/7 der Gemarkung Altchemnitz
- 4.2 Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 382 a, Gemarkung Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 134/2007 Dezernat 2/Amt 23****Vorlagennummer/Einreicher:****B- 213/2007 Dezernat 2/Amt 23**

4.3 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 281.964,00 EUR in HH-Stellen der Unterabschnitte 85500 - Kommunalwald, 58000 - Park- und Gartenanlagen, 63060 Gemeindestraßen Verkehrsgrün und 58100 - Botanischer Garten Chemnitz/Schulbiologiezentrum.

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 197/2007 Dezernat 6/Amt 67**

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschusmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Nonnen
Bürgermeister**35. Sitzung der Verbandsversammlung
des Rettungszweckverbandes****Chemnitz/Stollberg (RettZV) öffentlich**

am 19. Juli 2007, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 34. Sitzung der Verbandsversammlung am 28.03.2007

4. Beschlussvorlage Nummer 05/2007 Grundsatzentscheidung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg zum Leitstellenstandort Chemnitz
 5. Festlegung des Sitzungstermins für die 36. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
 6. Sonstiges
- Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am 03. Juli 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 12.06.2007
 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - nichtöffentlich - vom 12.06.2007
 5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 5.1 Bestätigung des Bebauungsentwurfs vom 03.05.2007 zum Vorhaben Büro- und Geschäftshaus Baufeld B3
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 210/2007
Dezernat 6/Amt 61

5.2 Standpunkte der Stadt Chemnitz zu den Einwendungen und Hinweisen im Rahmen der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) zwischen Südverbund Teil II und Gornauer Straße als Grundlage für den Erörterungstermin der Planfeststellungsbehörde

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 146/2007****Dezernat 6/Amt 66**

5.3 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbestraße Werner-Seelenbinder-Straße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 209/2007****Dezernat 6/Amt 61**

6. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung

6.1 Fortschreibung der Kleingartenkonzeption

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 137/2007****Dezernat 6/Amt 67**

6.2 Bauausführungsbeschluss Neubau Start-Up-Gebäude im TechnoPark Chemnitz, Rosenbergstraße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 185/2007****Dezernat 6/Amt 65**

6.3 Korrektur des Bauausführungsbeschlusses (B-191/2004) für die Maßnahme Um- und Neubau des vierstreifigen Verkehrsknotenpunktes Südring/Neefestraße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 194/2007 Dezernat 6/Amt 66**

6.4 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63000.95145 "Gemeindestraßen, Tiefbaumaßnahme, Knotenpunkt Südverbund/Neefestraße" in Höhe von 4.371.173 €

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 202/2007****Dezernat 6/Amt 66**

6.5 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Paul-Gruner-Straße im Stadtteil Altchemnitz)

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 201/2007****Dezernat 6/Amt 61**

7. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

7.1 Finanzcontrollingper 31.03.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlagennummer/Einreicher:**I- 30/2007 Dezernat 2/Amt 20**

7.2 Lufthygienischer Trendbericht 2006 und die weitere Entwicklung der Feinstaubpartikel für die Stadt Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:**I- 37/2007 Dezernat 6/Amt 36**

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Wesseler, Bürgermeisterin

Amtsblatt**Impressum****HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL**DES AMTSBLATTES****CHEFREDAKTEUR:** Andreas Bochmann**REDAKTION**

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**OBJEKTL EITUNG**

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB

Sachsen Express Chemnitz

Reklamationservice VetrieB

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL

amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 7 vom 1.10.2005

**Amtsblatt**

CHEMNITZ

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am 03. Juli 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 12.06.2007
 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - nichtöffentlich - vom 12.06.2007
 5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 5.1 Bestätigung des Bebauungsentwurfs vom 03.05.2007 zum Vorhaben Büro- und Geschäftshaus Baufeld B3
- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 210/2007
Dezernat 6/Amt 61

5.2 Standpunkte der Stadt Chemnitz zu den Einwendungen und Hinweisen im Rahmen der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren Ausbau der Zschopauer Straße (B 174) zwischen Südverbund Teil II und Gornauer Straße als Grundlage für den Erörterungstermin der Planfeststellungsbehörde

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 146/2007****Dezernat 6/Amt 66**

5.3 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbestraße Werner-Seelenbinder-Straße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 209/2007****Dezernat 6/Amt 61**

6. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung

6.1 Fortschreibung der Kleingartenkonzeption

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 137/2007****Dezernat 6/Amt 67**

6.2 Bauausführungsbeschluss Neubau Start-Up-Gebäude im TechnoPark Chemnitz, Rosenbergstraße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 185/2007****Dezernat 6/Amt 65**

6.3 Korrektur des Bauausführungsbeschlusses (B-191/2004) für die Maßnahme Um- und Neubau des vierstreifigen Verkehrsknotenpunktes Südring/Neefestraße

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 194/2007 Dezernat 6/Amt 66**

6.4 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63000.95145 "Gemeindestraßen, Tiefbaumaßnahme, Knotenpunkt Südverbund/Neefestraße" in Höhe von 4.371.173 €

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 202/2007****Dezernat 6/Amt 66**

6.5 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Paul-Gruner-Straße im Stadtteil Altchemnitz)

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 201/2007****Dezernat 6/Amt 61**

7. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

7.1 Finanzcontrollingper 31.03.2007 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlagennummer/Einreicher:**I- 30/2007 Dezernat 2/Amt 20**

7.2 Lufthygienischer Trendbericht 2006 und die weitere Entwicklung der Feinstaubpartikel für die Stadt Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:**I- 37/2007 Dezernat 6/Amt 36**

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Wesseler, Bürgermeisterin

Nachtrag

für die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am Dienstag, den 03. Juli 2007 16.30 Uhr

wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 6.6 erweitert.

6.6

Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme "Sanierung Berbisdorfer Bach im Bereich Untere Bachgasse in Chemnitz/Berbisdorf"

Vorlagennummer/Einreicher:**B- 152/2007****Dezernat 6/Amt 66**

Wesseler

Bürgermeisterin

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVO SächsVermG)

Vermessungsgegenstand: Grenzbestimmung und Abmarkung am Gewässer „Auritzbach“ im Bereich der Flurstücke 294, 295/1, 321/3, 321/2, 321/1, 946/9, 322/1, 340 der Gemarkung Röhrsdorf, an dem Flurstück 959 der Gemarkung Grüna sowie an den Flurstücken 531, 512, 532/1, 510, 495, 494 der Gemarkung Niederrabenstein in der Stadt Chemnitz. Betroffen sind die Eigentümer und Erbbauberechtigte folgender Flurstücke:

Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Röhrsdorf
Flurstücke: 294, 295/1, 321/3, 321/2, 321/1, 946/9, 322/1, 340
Gemeinde: Chemnitz
Gemarkung: Niederrabenstein

Flurstücke: 531, 512, 532/1, 510, 495, 494
Gemeinde: Chemnitz

Gemarkung: Grüna Flurstück: 959
An den oben genannten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung entsprechend Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S.121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) in der jeweils geltenden Fassung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durch-

führung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz - DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342). Die Ergebnisse liegen im Zeitraum vom 28.06. bis 27.07.2007 in meinen Geschäftsräumen Treffurthstraße 4 in 09120 Chemnitz in der Zeit von 8 -16 Uhr von Montag bis Freitag aus. Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsicht nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0371-306397) möglich. Gemäß § 19 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lantzsch mit Amtssitz Treffurthstraße 4, 09120 Chemnitz einzulegen.

Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Landesvermessungsamt Sachsen, PF 10 02 44, 01072 Dresden eingeht. gez. Andreas Lantzsch Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Treffurthstraße 4 09120 Chemnitz

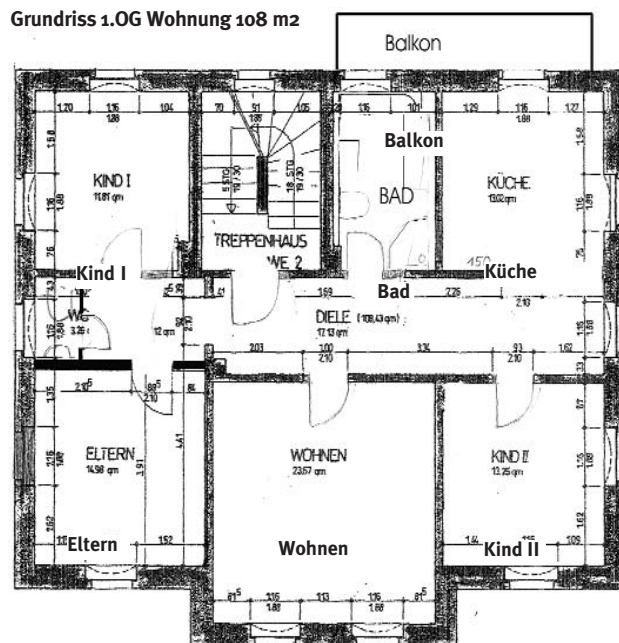


Das Wohnprojekt „Villa Hainstraße“

Die Agentur hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinschaftlich orientierte Wohnprojekte zu unterstützen und dabei vermittelnd und beratend tätig zu werden. Für verschiedene Gebäudeobjekte sind bereits Nutzerinteressenten vorhanden und die Agentur möchten Ihnen an dieser Stelle regelmäßig ein Projekt vorstellen. Der Sonnenberg ist viel besser als sein Ruf! Zentrumsnah gelegen, mit Schulen und Kindergärten ausreichend ausgestattet und im Kernbereich fast vollständig saniert, bietet er ein wundervolles Wohnumfeld. Immerhin ist der Sonnenberg der Stadtteil mit den meisten Kindern in Chemnitz. Vielleicht auch aus diesem Grunde hat sich eine junge Familie im Stadtteil Sonnenberg niedergelassen und eine nette Villa an der Hainstraße erworben. Die Villa soll zu einem kleinen Mehrgenerationenhaus ausgebaut werden. Wir möchten das Projekt gern unterstützen und hier vorstellen:

„Gesucht werden Menschen jeden Alters, die sich Ihren eigenen Wohnraum schaffen wollen, der Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Die Agentur freut sich vor allem über Menschen, denen eine Hausgemeinschaft am Herzen liegt. Besonders der zum Gebäude gehörende Garten mit 1200 m2 bietet Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten und Möglichkeiten zur gärtnerischen Betätigung. Die Agentur StadtWohnen möchte ökologisches Handeln mit dem Leben in der Stadt vereinen. Erste Schritte waren die Verbesserung der Wärmedämmung mit Zelluloseflocken und der Einbau neuer Fenster. Im Sommer 2007 soll eine Zisterne für die Brauchwassernutzung folgen. Die Agentur hat die Villa vor zwei Jahren erworben und eine Wohnung für die eigene Nutzung ausgebaut. Im Haus sind noch zwei Wohnungen mit 108 m2 und 55 m2 frei, deren Sanierung begonnen hat. Der Ausbau kann nach Ihren konkreten Vorstellungen erfolgen. Dabei besteht die Möglichkeit, sich mit Eigenleistungen einzubringen und die Wohnung zu mieten oder zu kaufen. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Agentur unter der Rubrik Such+Find/Wohnpartner. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei der Agentur StadtWohnen Chemnitz. Wir vermitteln Sie gern!

Grundriss 1.OG Wohnung 108 m2



KONTAKT:

Agentur StadtWohnen Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz
BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Ihre Ansprechpartner sind:
für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080
für Eigentümer: René Deschner Tel.: 0371/5332014
E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de
www.stadtwohnen-chemnitz.de



OB informiert Stadtrat

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig informierte letzten Mittwoch die Stadträte über den Fortgang der Bebauung der City-Areale B 3 und B 6. Hier sind die archäologischen Arbeiten abgeschlossen. Am Montag haben die Erd- und Betonarbeiten für das Park- und Geschäftshaus im Baufeld B 6 begonnen. Sie umfassen zunächst Fundament und Untergeschoss und werden voraussichtlich drei Monate dauern. Im Anschluss daran soll das Park- und Geschäftshaus selbst errichtet werden. „Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist Mitte nächsten Jahres zu rechnen“, so die Oberbürgermeisterin. Etwa 10 Millionen Euro soll der Komplex kosten. Die Ladenflächen

im Erdgeschoss seien bereits vermietet - unter anderem an einen Lebensmitteldiscounter. Zum im Baufeld B 3 geplanten Büro- und Geschäftshaus und dessen Vermietungsstand gibt es derzeit Gespräche. Anfang Juli wird des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses die Architektur des Gebäudes vorgestellt.

In ihrer Information des Stadtrates ging die Oberbürgermeisterin außerdem auf die Ergebnisse der Internen Prozessanalyse Bau ein. Deren Ziel sei die Untersuchung möglicher Schwachstellen sowie die Optimierung von Prozessen im Baudezernat gewesen. Bereits in einer vorangegangenen Pressekonferenz betonte die Oberbürgermeisterin, dass die gute Arbeit dieser Ämter in den letzten Jahren dadurch nicht infrage gestellt werden sollen. In der vorangegangenen Stadtratsitzung wurde die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beauftragung von externen Sachverständigen im Rahmen der Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes beschlossen. Damit wurde die finanzielle Voraussetzung geschaffen, externe Dritte mit der Prüfung von ausgewählten Einzelmaßnahmen zu beauftragen. Wie die Oberbürgermeisterin jetzt informierte, werden im Juli durch diese Fachleute Prüfung der Planungs- und Bauakten im Tiefbauamt beginnen. Erste Zwischenergebnisse sollen bis zum September und die Endergebnisse bis November vorliegen. ●

Abwasserkonzept zurück in Ausschüsse verwiesen

Ausführlich wurden in der Stadtratssitzung vom 20. Juni 2007 die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015, die Einführung des Niederschlagswasserentgeltes und Inhalte damit verbundener weiterer Beschlussvorlagen diskutiert. Grundlage für die Fortschreibung des städtischen ABK bildet ein Erlass des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, der präzise Anforderungen zur Abwasserbeseitigung an Kommunen stellt. So müssen die Aufgabenträger (in diesem Fall der ESC) unter anderem im ABK Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung und zum Umfang des geplanten Anschluss- und Benutzungszwangs treffen. Auf Antrag der SPD-Fraktion, der von Stadträten der CDU unterstützt wurde - verwies der Stadtrat nach eingehender Debatte die betreffenden Beschlussvorlagen B-183, B-178, B-179, B-93 und B-180 aus 2007 zurück in die Ausschüsse. ●

Sprechstunden Stadträte

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
☎ 488-1325
nach telefonischer Vereinbarung,
Rathaus, Markt 1, Zi. 109

CDU-Fraktion
☎ 488 - 1311
02.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
09.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
16.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
23.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
30.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 107

Fraktion SPD
☎ 488-1305
02.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
16.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 112a

Fraktion Perspektive
☎ 488 - 1330
09.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
16.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
Rathaus Markt 1, Zi. 112

Fraktion Die LINKE.PDS
☎ 488 - 1320
09.07.2007, 16.00 – 17.00 Uhr,
Rathaus, Markt 1, Zi. 111
13.07.2007, 16.30 – 18.00 Uhr,
Bürgertreff „Bei Heckerts“,
Faleska-Meinig-Str. 78

17.07.2007, ab 18.30 Uhr
Vereinigung Solidar- und
Lebenshilfe Chemnitz e.V.
Bürgertreff, Flemmingstr. 8,
Haus 19

25.07.2007 und 27.07.2007,
16.00 – 17.00 Uhr
Begegnungsstätte ASB,
Ludwig-Kirsch-Str. 23



Kürzlich fand ein Aktionstag Jugendlicher im Konkordiapark statt, bei dem rund 50 Projekte verschiedener Träger deutlich machten, wofür sich junge Leute in Chemnitz engagieren. Der Aktionstag sollte ermutigen, sich einzumischen, sich an der Mitgestaltung unseres Lebens zu beteiligen und ein Signal sein für Verwaltung und Politik, junge Leute in Entscheidungsprozesse überhaupt oder noch stärker einzubeziehen. Foto: Schmidt

Deutsch-tschechische Vorhaben in der Partnerstadt Ústí nad Labem besprochen

Bürgermeisterin Heidemarie Lüth trifft tschechischen Amtskollegen

Dreißig tschechische Teilnehmer aus Nichtregierungsorganisationen wurden kürzlich in Chemnitz für grenzüberschreitendes Projektmanagement geschult. Zum Ausbildungsprogramm gehörten unter anderem deutsche Sprachkurse, Workshops und Exkursionen. Die Absolventen der Bildungsmodule sind außerdem mit Förderbedingungen vertraut. Auf tschechischer Seite wurden zudem 22 Projektskizzen erstellt, für die man Partner in Sachsen sucht. „Das sind gute Voraussetzungen, um die Städtepartnerschaft auf der Ebene von Nichtregierungsorganisationen weiter auszubauen,“ betonte Bürgermeisterin Heidemarie Lüth letzten Donnerstag bei einem Besuch in der tschechischen Partnerstadt.

Sie hatte gleichfalls konkrete Vorschläge im Gepäck. Die Stadt Chemnitz regt an, ein tschechisch-deutsches Begegnungs-, Erholungs- und Tagungszentrum für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen im grenznahen Raum zu schaffen. Diesen Vorschlag begrüßte Bürgermeister Arno Fiser ausdrücklich. So vereinbarten beide Seiten, dazu konkrete Ziele zu setzen. An dieser Aufgabe werden viele Akteure aus den Kommunen, von Nichtregierungsorganisationen und aus der Privatwirtschaft arbeiten.

Die Stadt Ústí nad Labem ist besonders an einer Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen dem Städtischen Museum und dem Schloßbergmuseum sowie dem In-

dustriemuseum in Chemnitz interessiert. Das Museum in Ústí nad Labem befindet sich derzeit in Rekonstruktion. In dem Haus soll künftig auch die städtische Bibliothek untergebracht werden. Um Erfahrungen aus der Partnerstadt bei der Umgestaltung der Einrichtung einfließen lassen zu können, wird im Juli eine Delegation von Fachleuten der Stadt und des Kreises Ústí nad Labem Chemnitz besuchen.

Vorgesehen sind Gespräche und Besichtigung des Schloßberg- und Industriemuseums sowie der Stadtbibliothek. Aus diesem Anlass ist auch geplant, eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Städtischen Museum in Ústí nad Labem und dem Schloßbergmuseum zu unterzeichnen. ● (ps/eh)

Franzosen auf Entdeckungsreise in Sachsen

Nachdem Schüler und Lehrerinnen im März dieses Jahres Gäste des Collège de Brunstatt in Frankreich waren, statteten Anfang Mai die Franzosen dem Chemnitzer Kepler-Gymnasium einen Besuch ab. Die Schüler hatten Gelegenheit drei Tage am Unterricht des Gymnasiums teilzunehmen. In einem Workshop mit dem Thema „Europaprojekt“ bearbeiteten sie einen deutschen Text. Der Besuch im Rathaus und die anschließende Führung, bei der das berühmte Klinger-Gemälde besichtigt wurde, beeindruckte die Franzo-

sen ebenso wie der Blick vom Rathausurm über die Stadt. Wie bereits bei vergangenen Besuchen unternahmen die Gymnasiasten aus dem Elsass auch eine Exkursion nach Dresden, dort besuchten die Schüler das Hygienemuseum. Der Besuch des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig und die Besichtigung des Museums zur Völkerschlacht verdeutlichten den Schülern, dass die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland auch von schweren Auseinandersetzungen geprägt waren und wie wichtig die deutsch-

französische Freundschaft gerade innerhalb der europäischen Union ist. Ein Aufenthalt in einer ausländischen Gastfamilie ist für alle Jugendlichen eine große Herausforderung, aber auch eine Bereicherung und fördert Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Sitten, Gebräuchen und Kulturen. Der Schüleraustausch zwischen diesen beiden Schulen fand nun schon zum 11. Mal statt, gehört deshalb zum Höhepunkt der Partnerschaftsbeziehungen und soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. ● (red)

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeauftragten

Die Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz Heike Steege gehört zu den Gründungsmitgliedern der am 11. Juni 2007 in Dresden initiierten Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten im Freistaat Sachsen. Ziele der Zusammenarbeit in diesem neuen Gremium sind der fachliche Austausch, die Integrationsförderung und die Beratung der Landes- und Kommunalebene in migrationspolitischen Fragen. Die LAG der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten in Sachsen basiert auf einem freiwilligen Zusammenschluss von derzeit elf Ausländer- und Integrationsbeauftragten und bietet den insgesamt 27 im Freistaat Sachsen tätigen Ausländer- und Integrationsbeauftragten eine Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Das turnusgemäß zweimal im Jahr stattfindende Treffen der LAG-Mitglieder und weiterer interessierter Berufskolleg/innen wird jeweils in einer der drei großen sächsischen Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden veranstaltet. ● (hs/sk)

Formschnitt von Hecken und Sträuchern in der Vegetationszeit

In der Vegetationszeit werden in den Grundstücken und Gärten wieder Hecken, Bäume oder Sträucher zurück geschnitten. Aus der Sicht des Natur- und Vogelschutzes ist das zu diesem Zeitpunkt allerdings problematisch. Die Fortpflanzungs- und Brutzeit der einheimischen Vogelarten fällt mit dem Gehölzschnitt in der Vegetationszeit meistens zusammen. Diese Arbeiten können zum Beispiel zu Nistplatzverlusten, Störungen beim Brüten oder im schlimmsten Fall zum Brutverlust führen. Aus diesem Grund ist es nach dem Sächsisches Naturschutzgesetz untersagt, im Zeitraum vom 1. März bis 30. September Hecken, Gebüsch, Sträucher, Bäume, Röhrichtbestände oder ähnlichen Bewuchs abzuschneiden, zu roden oder auf sonstige Weise zu zerstören.

Erlaubt sind wiederum alle Maßnahmen, die nicht zu einer Zerstörung der betreffenden Pflanzen oder Lebensstätten führen können, das sind zum Beispiel die gartenüblichen Form- und Pflegeschnitte (z. B. die neuen Triebe von Hecken dürfen geschnitten werden, wenn keine Nester oder nistenden Vögel in der Hecke vorhanden sind.).

Vor der Ausführung der Arbeiten ist zu prüfen, dass sich in den Gehölzen keine Nist- oder Brutstätten wildlebender Tierarten, insbesondere von Vögeln mit Jungvögeln oder Gelegen, befinden. Anderenfalls sind die Arbeiten bis zum Verlassen der Nist- und Brutstätten, beispielsweise bis zum Ausfliegen der Jungvögel, einzustellen.

Generell ist es sinnvoll, derartige Pflegearbeiten außerhalb der Brutzeit durchzuführen. Der beste Zeitpunkt für den Heckenschnitt ist der Winter vom 1. Oktober bis 1. März, dies sowohl aus Sicht der Pflanzen als auch der Tiere. Werden Hecken- oder Baumschnittmaßnahmen (roden, auf Stock setzen oder fällen) aus wichtigen Gründen in der Vegetationszeit erforderlich, sind diese bei der unteren Naturschutzbehörde (gemäß § 25 SächsNatSchG) zu beantragen. Dazu reicht ein formloser Antrag, der die Art der Maßnahmen, den Standort (Straße, Hausnummer, ggf. Skizze zur genauen Lage), den beabsichtigten Schnitt-Termin und den Grund für den Hecken- bzw. Gehölzschnitt oder die Fällung enthalten sollte. (Bei den Baumfällungen muss vorher eine Genehmigung vom Grünflächenamt aufgrund der Baumschutzsatzung eingeholt werden.) Die untere Naturschutzbehörde steht für Auskünfte unter ☎ 488-3648 zur Verfügung. Schriftliche Anfragen können an die Faxnummer 488-3699 oder an folgende Adresse gesendet werden: Stadt Chemnitz, Umweltamt, untere Naturschutzbehörde Sitz: Annaberger Straße 93, 09106 Chemnitz.

Keine Gefahr für Menschen

Empfehlungen des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt beim Auffinden toter Vögel

Am 24.06.2007 wurde bei drei im Nürnberger Stadtgebiet tot aufgefundenen Wasservögeln (zwei Schwäne und eine Gans) das aviäre Influenzavirus (Vogelgrippevirus) vom Subtyp H5N1 nachgewiesen.

Damit ist die Vogelgrippe (Geflügelpest) bei Wildvögeln wie noch im Februar des Jahres vom Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit befürchtet nach einer mehrmonatigen Pause in die Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt. Die Bekämpfungsmaßnahmen der Nürnberger Behörden zielen derzeit darauf ab, ein Übergreifen der Vogelgrippe-Viren auf Nutzgeflügel zu verhindern. Mit diesem Ziel wurden entsprechende Restriktionszonen eingerichtet in denen zahlreiche Gebote und Verbote insbesondere für Halter von Geflügel sowie Hunden und Katzen gelten. Unabhängig davon, dass es sich bei der Vogelgrippe um eine Tierseuche handelt, und weltweit kein einziger Fall bekannt ist, wo eine Übertragung der Vogelgrippe durch einen infizierten Wildvogel auf einen Menschen stattgefunden hat, möchte das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt allen BürgerInnen von Chemnitz erneut allgemeine hygienische Verhaltens- und Handlungsempfehlungen beim Auffinden von toten Vögeln im Stadtgebiet geben.

Singvogel / Tauben

Wenn ein toter Singvogel oder eine tote Taube gefunden wird, so kann man den Tierkörper mit einer Plastiktüte aufnehmen- direkten Hautkontakt vermeiden - die Tüte umkremplen, das Tier damit umwickeln, die Plastiktüte verschließen und in der Mülltonne entsorgen. Von diesen Vögeln geht nach bisherigem Erkenntnisstand kein besonderes Risiko einer Übertragung der "Vogelgrippe" aus. Dennoch sollte man aus hygienischen Gründen zusätzlich Schutzhandschuhe tragen und die Hände mit handelsüblichen Mitteln reinigen und desinfizieren.

Wildvogel

Der Fund größerer Vögel, wie Gänse, Enten, Schwäne oder Greifvögel im Stadtgebiet von Chemnitz sollte dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz, Elsasser Straße 8 unter ☎ 0371 488-3901 gemeldet werden, damit die Beseitigung oder die Untersuchung auf das Virus der Klassischen Geflügelpest eingeleitet werden kann.

Weitere Informationen und Hinweise zum Thema Vogelgrippe gibt es auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter der Rubrik: Stadt mit Bürgernähe/Ämter und Service/Ordnung und Sicherheit sowie auf den Internetseiten des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (www.bmelv.de) und des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit (www.fli.bund.de).

Filmworkshop für Jugendliche Ernährungsberatung im Gesundheitsamt



Das Sächsisch-Bayerische Städtenetz und die Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskonzepte (SAEK) veranstalten für Jugendliche einen Filmworkshop in der Zeit vom 3. bis 11. August 2007.

Euch erwartet:

- Einführungskurs Filmtechnik in Chemnitz bzw. Plauen
- Praktische Erstellung eines Filmbeitrages in kleinen Projektteams (Drehbucherstellung, Filmaufnahmen in den Städten des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes und technische Aufbereitung zu einem sendefähigen Beitrag)

Ihr bekommt:

- 8 Übernachtungen in Jugendherbergen (mit Frühstück und Abendbrot)
- Fachliche Betreuung durch geschulte Mitarbeiter vor Ort
- Kostenlose Bereitstellung von Filmtechnik
- Fahrten zu den Veranstaltungsorten

Wir setzen voraus:

- Alter zwischen 15 und 18 Jahren
- Interesse am Umgang mit Filmtechnik
- Entrichtung einer Teilnahmegebühr von 80 EUR

An- und Abreise auf eigene Kosten

Informationen und Anmeldung:

Antworten auf Fragen gibt es auf unserer Homepage: www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de oder ruft bei unserem Projektmanagement, Herrn Schofenberg, © (0351) 2105-134 an. Anmelden könnt Ihr Euch bis spätestens 30.06.2007 unter folgender Adresse: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Am Waldschlösschen 4 01099 Dresden Eine kurze Bewerbung mit Namen und Adresse sollte nicht fehlen.

Im Monat Juli findet die Ernährungsberatung im Chemnitzer Gesundheitsamt wieder turnusmäßig am ersten Donnerstag im Monat statt. Dort besteht am 5. Juli von 14.00 bis 18.00 Uhr im Raum 104 in der 1. Etage, Am Rathaus 8, die Möglichkeit zur Beratung für übergewichtige Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Außerdem gibt es wie sonst Auskünfte zu allen Fragen gesunder Ernährung. Multiplikatoren können sich Unterstützung bei Ernährungsprojekten holen.

Die Beratungen sind kostenlos. Voranmeldungen bitte über die Information des Gesundheitsamtes, Telefonnummer 488 5800, während der Beratungszeit außerdem 488 5883.

Für Unangemeldete ist die Zeit von 14 bis 15 Uhr reserviert.

Radeln für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr fand in der Schwanenapotheke wieder die Aktion „run for help - Radeln für einen guten Zweck“ statt. Bei dieser Aktion am 10.05.2007 wurden sage und schreibe 1722,20 km erradelt, die von der Leiterin der Schwanenapotheke, Heike Wöstenberg, in Form einer Spende vergütet werden.

Die Sponsorin wird gemeinsam mit dem Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. med. Monzer, die Auszeichnung des Heimes für sprach- und hörbehinderte Kinder vornehmen.

Aufgrund des hohen Engagement der Schüler und Erzieher erhalten die Sportler für einen Aufenthalt im Ferienlager und die SHG Offensiv für bedürftige, chronisch Kranke das erradelte Geld zu gleichen Teilen.

Die Übergabe dieser Spende findet am 4. Juli 2007 um 16.00 Uhr im Heim für sprach- und hörbehinderte Kinder Bernsdorfer Str. 120 statt.

Die Urkunden für die Plätze 1 - 3 einer jeden Klassenstufe werden an diesem Tag gemeinsam mit Herrn Möbius, Vorsitzender des Behindertenbeirates überreicht.

Ehrenamt

Dr. Peter Seifert möchte sich künftig um einen stärkeren Kontakt der Universität zu Wirtschaft, Kultur,



Foto: Patzig

Politik und den weiteren Aufbau des Absolventennetzwerkes der Universität bemühen. Mehr als bisher sollen Projekte, die der Universität nützen, von der Freundesgesellschaft gefördert werden. TU-Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes beglückwünschte Dr. Peter Seifert zur Wahl des Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz. Er hob dabei insbesondere das langjährige große Engagement des ehemaligen Oberbürgermeisters bei der Unterstützung der Chemnitzer Universität hervor. Dr. Seifert ist selbst Absolvent der TU: Er studierte an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt die Technologie des Maschinenbaus, Studienrichtung EDV und schloss 1965 mit dem Diplom ab.



Stadt **CHEMNITZ**

Im „Haus der Familie“ des Amtes für Jugend und Familie ist befristet für ein Jahr folgende Stelle zu besetzen:

Diplom-Psychologe/in

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Gewährleistung einer fachgerechten und bedarfsorientierten Beratung und Betreuung für Kinder, Jugendliche und Familien sowie andere Erziehungsberechtigte in Problem- und Konfliktsituationen, vorrangig bei Verhaltens-/Erlebensauffälligkeiten, Erziehungsschwierigkeiten, Entwicklungsstörungen und zur Trennungs-/Scheidungsproblematik
- effektive Hilfe durch psychologische und/oder psychotherapeutische Interventionen, wobei die Beratungs- und Therapieangebote nach den Erfordernissen der individuellen Situation flexibel gestaltet und das soziale Umfeld mit einbezogen werden soll
- Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Amtes für Jugend und Familie
- Vorbeugung im Hinblick auf Entstehen oder Anwachsen von Erziehungsproblemen, Fehlentwicklungen und Gefährdungen
- multidisziplinär orientierte Hilfe mittels informativer Beratung, Kurzberatung und Intensivberatung sowie Zuständigkeits- und Dringlichkeitsanalyse; Problemdifferenzierung
- Mitarbeit in speziellen Fachgruppen und Arbeitskreisen, je nach Erfordernis unter Beachtung der Gegebenheiten bzw. Notwendigkeiten der Abteilung

Das Aufgabengebiet erfordert:

- fundierte Gesetzeskenntnisse (Grundgesetz und BGB sowie SGB VIII und SGB XII sowie SächsDSG)
- mehrjährige Berufserfahrung und Engagement in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Zusatzqualifikationen in anerkannten, wissenschaftlich begründeten Verfahren wie zum Beispiel Familientherapie und systemische Therapie, Verhaltenstherapie
- Kenntnisse im Bereich der Psychodiagnostik bei Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

- beit
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- Spezialkenntnisse zur Beratung und Betreuung einschließlich Therapie und Prävention
- Flexibilität und hohe Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Erforderliche Qualifikation:
Diplom-Psychologe/in
Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe II BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 13 TVöD.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden, entsprechend dem bis zum 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag.
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 578/51 an die folgende Adresse erbeten:
Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz
Auskunft erteilt Frau Barthel, 488-1165)

Tagung „Stadtteilgenossenschaften und Stadtumbau“ in Chemnitz

Zur Tagung „Stadtteilgenossenschaften und Stadtumbau“ am 6. und 7. Juli in Chemnitz laden die innova eG, der Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., das Umweltzentrum Chemnitz und die Friedrich-Ebert-Stiftung ein. Stadtteilgenossenschaften stoßen als Institution im Kontext von kooperativem Stadtumbau und gemeinschaftlicher Stadtentwicklung auf ein stark wachsendes Interesse. Sie können auch ideale Organisationsformen bei der Verwirklichung der gemeinsamen Ziele zur Umsetzung integrierter Stadtentwicklungskonzepte sein. Auf der Tagung erfolgt u.a. eine genauere Ab- und Eingrenzung potentieller und realisierter Aufgaben von Stadtteilgenossenschaften. Bedingungen für eine schnellere und erfolgreiche Verbreitung von Stadtteilgenossenschaften sollen aufgezeigt werden und zwar sowohl durch Maßnahmen auf lokalpolitischer als auch auf bundespolitischer Ebene.
Kontakt: innova eg, Dr. Winfried Haas, Konstantinstraße 12, 04315 Leipzig; winfried.haas@innova-eg.de
Umweltzentrum Chemnitz, Manfred Hastedt, ☎ 4886177



Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht im Rahmen des Projektes zur Einführung eines neuen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (NKR) auf doppelter Basis im Kassen- und Steueramt einen/eine

Sachbearbeiter/in Projekt NKR

Die Stelle ist befristet für 24 Monate zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung der Einführung NKR im Kassen- und Steueramt
- konzeptionelle Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse
- Mitwirkung bei der Erarbeitung bzw. Aktualisierung organisatorischer Abläufe, Dienstsanweisungen u. Ä.
- Erstellung eines Kontierungshandbuchs
- Test der durch die Firma H&H zur Verfügung gestellten Software in Zusammenarbeit mit den SB IuK-Organisation des Amtes 21 und des Amtes 18
- Teilnahme an Schulungen, Arbeitsgruppensitzungen zum NKR und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für ausgewählte Bedienstete

Das Aufgabengebiet erfordert:

- umfassende Kenntnisse der SächsGemO, der KomHVO, der KomKVO sowie des SächsKAG
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- vertiefte HKR-Kenntnisse
- sichere Anwendung der Standardsoftware
- gewissenhaftes eigenständiges Arbeiten
- gute Organisationsfähigkeiten

Erforderliche Qualifikation:

Fachhochschulabschluss auf betriebswirtschaftlichem bzw. kaufmännischem Gebiet oder Verwaltungswirt (FH)

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe IVb BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 9 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden, entsprechend dem bis zum 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 579/21 an die folgende Adresse erbeten:

Stadt Chemnitz
Personalamt
09106 Chemnitz
(Auskunft erteilt Frau Barthel, 488-1165)

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/Hilbersdorf“

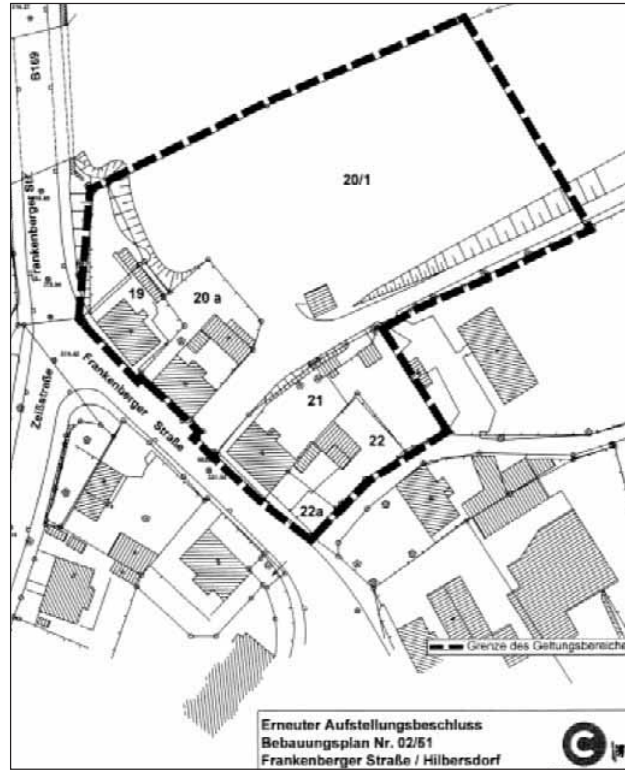
Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 20.06.2007 die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/Hilbersdorf“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande



gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 20.06.2007
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

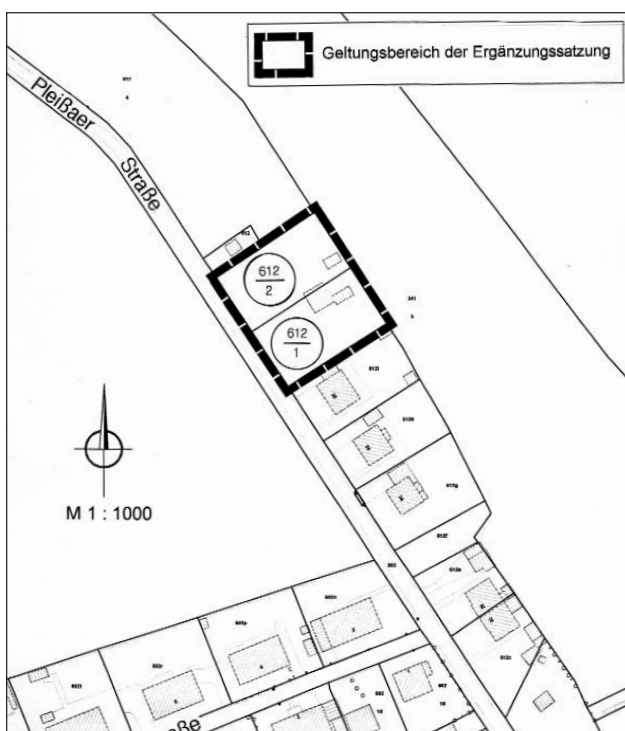
Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleiße Straße, Grüna

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.06.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für das Gebiet Pleiße Straße ist die Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleiße Straße, Grüna gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 aufzustellen.

Das Plangebiet der Ergänzungssatzung beinhaltet die Flurstücke 612/1 und 612/2 der Gemarkung Grüna.

2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.



Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.
Chemnitz, den 26.06.2007
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Erneuter Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/51 für das Gebiet „Frankenberger Straße/Hilbersdorf“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.06.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss B-180/2002 vom 07.05.2002 zum Bebauungsplan Nr. 02/51 „Frankenberger Straße/ Hilbersdorf“ wird aufgehoben.

2. Für das Gebiet „Frankenberger Straße/ Hilbersdorf“ soll ein Bau-

plan relevantem Einzelhandel und Ausschluss von Autohandel.

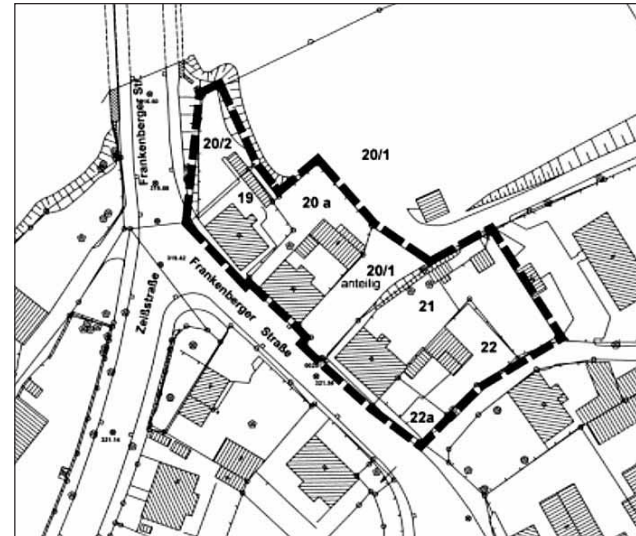
- Sicherung der Zufahrt zum Eisenbahnmuseum
 - Gehwegverbreiterung an der Frankenberger Straße
3. Anwendung findet das beschleunigte Verfahren. Nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1.

- Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen (§ 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB).

- Von der Umweltpflicht nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.06.2007 Folgendes beschlossen hat:

- Von der Umweltpflicht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB wird abgesehen (§ 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rat-



ungsplan aufgestellt werden. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Sicherung und Entwicklung als Sondergebiet Eisenbahnmuseum mit hohem Grünanteil
- Regelung der Art der baulichen Nutzung innerhalb eines Mischgebietes entlang der Frankenberger Straße unter Ausschluss von zen-

haus, Stadtplanungsamt, Zimmer 448 unterrichten: Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 448 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 20.06.2007
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Umlegungsausschuss macht bekannt

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Der zum Umlegungsgebiet 4 – „Ernst-Wilkens-Weg II“ – gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss:

Beschluss 3/96/476 vom 12. Dezember 2006, betreffend die Flurstücke 762/13 und 762/15, Gemarkung Adelsberg, Ordnungsnummer 3 ist am 13. Juni 2007 unanfechtbar geworden.

Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, 20. Juni 2007

gez. Krone

stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Ausschreibung zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2007/ Düsseldorf Platz

Die Stadt Chemnitz erweitert den Chemnitzer Weihnachtsmarkt vom 30.11. - 23.12.2007 um die Fläche des Düsseldorf Platzes.
Teilnehmerkreis: Beschicker mit folgenden Angeboten werden zugelassen: - eine gastronomische Einrichtung mit Speisen und Getränken, - Herrnhuter Weihnachtssterne, - finnischer Honig, Thüringer Glas-Baumschmuck, - Erzgebirgischer Holzweihnachtsschmuck, - Spreewälder Gurken und Gewürze Teilnehmbedingungen: Es werden ein Standplatz für ein betriebereignes Holzhaus für die gastronomische Einrichtung und 5bis 6 Holzhütten mit einer Grundfläche von 7 m², die von der Stadt gemietet werden können, vergeben. Speisen und Getränke dürfen nur aus einheitlich gestaltetem Mehrgeschirrt serviert werden. Das Geschirrt muss an einer zentralen Spülstelle gereinigt werden. Bewerbungen: sind ab sofort bei der Stadt Chemnitz, Ordnungsamt, Marktwesen, 09106 Chemnitz bis zum 05.07.07 (Datum Posteingang) möglich. Bereits vorliegende Bewerbungen behalten ihre Gültigkeit, wenn der Antragsteller sein Interesse innerhalb der Bewerbungsfrist erklärt. Es gelten die Marktsatzung sowie die Bestimmungen zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/07/189

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6649, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schulwegsicherung Gehwegbau Salzstraße
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Salzstraße, 09113 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 100 m³ Oberboden abtragen, ca. 50 m³ Boden für Klasse 3-6 ausheben, ca. 50 m³ Frostschutzmaterial einbauen, ca. 200 m Leitungssicherung, ca. 400 m² Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen, ca. 400 m² Asphaltbeton o/11 S herstellen ca. 400 m² Asphalttragschicht C o/22 herstellen ca. 120 m² Oberboden liefern und andecken
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- g) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/07/189: Beginn: 10.09.2007, Ende: 05.10.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6069, Fax: 488-6096
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 05.07.2007, Digital einsehbar: nein
Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/189: 9 € Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anfor-

- derung bis: 5.7.2007 Abholung/Versand: ab 12.7.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/07/189
- k) Einreichungsfrist: 26.7.2007, 14 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-6067, Fax: 488-6096
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/189: 26.07.2007 14.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.08.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht,

Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Frau Decker, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6649, Fax 488-6694; 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6659, Fax 488-6698;

Verg. Nr. 65/07/102

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Stadtbad Chemnitz, Dachsanierung 50 m-Halle und Foyerbereich
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstr. 25-27, 09111 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/102
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 1: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten - 660 m² Abbruch Titanzinkeindeckung mit Flüssigfolienbeschichtung - 2.107 m² Abbruch Bitumendachbahn - 1.830 m² Abbruch Polyesterdämmstoff - 135 m² Abbruch Dachschalung - 760 m² Titanzinkverblechungen mit Flüssigfolienbeschichtung abbrechen - 12 St.Abrbruch Dachentlüftungshauben - 15 St.Abrbruch Dachabläufe - 113 m² Abbruch Blitzschutzanlage - 267 m² Glattestrich aus Mörtel MG III auf Mauerwerkskrone herstellen
8 St. Austausch von vorhandenen Glasscheiben 60 x 60 cmdurch Kunststoffsandwichpanelemente - 135 m² Dachschalung wiederherstellen - 1.935 m² Glasvlies-Bitumendachbahn V13 liefern und verlegen
- 2.107 m² Herstellen eine Dampfsperre aus Bitumen-Schweißbahn - 2.070 m² Dämmschicht aus PS-Hartschaum - 2.100 m² Herstellen der Dachabdichtung als zwelagige Abdichtung aus Elastomerbitumenbahn - 266 m² Attikaabdeckung aus Titanzink herstellen
- 324 m² Wandanschlüsse als Kappleiste aus Titanzink herstellen - 8 St.Dachabläufe liefern und montieren - 12 St. Dachentlüftungshauben liefern und montieren
Los 2: Gerüstbauarbeiten

- 1.272 m² Arbeits- und Schutzgerüst als flächenorientiertes Standgerüst, Belagbreite bis 0,60 m, Gerüstgruppe 3, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m bis 20 m; Arbeitsgerüst in Teilflächen ca. 1.151 m², 60 m², 60 m² - 60 m Absturz-sicherung - 178 m Dachdeckerfangschutz
- 354 m² Herstellen von Schutznetzen am Gerüst - 2 St.Fußgängerschutz als Gerüstkonstruktion; Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/102: Beginn: 37.KW 2007, Ende: 44.KW 2007; 2/65/07/102: Beginn: 36.KW 2007, Ende: 44.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 5.7.2007, Digital einsehbar: nein
Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/102: 10 €, 2/65/07/102: 6 €; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 12.7.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr; Do 8.30-12.00 Uhr und 14-18Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1

- Verg.-Nr. 65/07/102 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 02.08.2007, Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/102: 02.08.2007 13.30 Uhr; Los 2/65/07/102: 02.08.2007 11.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungs-/Mängelansprüchebürgschaft für Los 1; 3 % Mängelansprüchebürgschaft für Los 1
- q) Zahlungsbedingungen:
gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8, Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.09.2007 für Los 1 und 05.09.2007 für Los 2
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6549, Fax: 0371/488 6591

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert

Speiseeis - Lebensmittelsicherheit und Hygiene

Nicht nur in der warmen Jahreszeit erfreut sich Speiseeis als köstliche und erfrischende Leckerei bei Jung und Alt großer Beliebtheit. In vielen traditionellen und auch immer wieder neuen Geschmacksvariationen wird es den Konsumenten angeboten. Die Statistiker sprechen für Deutschland von einem jährlichen Pro-Kopf-Verzehr von ungefähr 8 Litern.

Ein Problem der gefrorenen Köstlichkeit ist die Tatsache, dass die meisten Speiseeissorten auf Grund ihrer Zusammensetzung einen ausgezeichneten Nährboden für eine Vielzahl von mikroskopisch kleinen Lebewesen darstellen. Zu diesen Mikroorganismen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar, zumeist auch weder zu riechen noch zu schmecken sind, gehören neben vielen für die Menschen nützlichen bzw. harmlosen Arten leider auch krankheitserregende Keime. Zwar sind die Mikroorganismen im gefrorenen Zustand nicht vermehrungsfähig, aber sie werden durch das Gefrieren auch nicht abgetötet. Sie verharren im Eis, lebensfähig in einer Ruheform - einer Art Winterschlaf. Mit dem Auf- bzw. Auftauen von Speiseeis werden darin enthaltene Mikroorganismen wieder aktiv.

Als positive Nachricht zu o.g. Problem ist zu bemerken, dass beim Lebensmittel Speiseeis durch gezielte Hygienemaßnahmen die Mikroorganismen als Gefahrenquelle für die menschliche Gesundheit sicher ausgeschlossen werden können. Die dazu erforderlichen wichtigsten Sicherungsmaßnahmen sind schwerpunktmäßig: Hitzebehandlung der

Rohstoffe; Verwendung keimarmer Rohstoffe; gründlichste Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen; sorgfältige persönliche Hygiene des Personals; Einhaltung der Kühlkette.

Nicht nur in diesem Zusammenhang gelten für die Lebensmittelunternehmer, die Speiseeis herstellen, transportieren, lagern oder verkaufen europaweit strenge gesetzliche Vorgaben zum verantwortungsbewussten Umgang mit diesem Lebensmittel. Dabei ist auch gesetzlich festgeschrieben, dass die Unternehmer das Speiseeis nur bei Erfüllung bestimmter mikrobiologischer Anforderungen verkaufen dürfen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Hygienebestimmungen wird durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt durch regelmäßige unangekündigte Kontrollen überwacht. Ein wichtiger Bestandteil der amtlichen Überwachung ist die Entnahme von Speiseeisproben. Sie erfolgt risikoorientiert, überwiegend bei den Eisherstellern der Stadt Chemnitz und bei Verkäufern von losem Speiseeis. Im Jahr 2006 entnahm das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt in solchen Unternehmen 52 Proben.

Die Eisproben werden unter Einhaltung der Kühlkette im gefrorenen Zustand der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen zur Untersuchung und Begutachtung übergeben. U.a. wird die mikrobiologische Beschaffenheit des Speiseeises untersucht. Außer auf Krankheitserreger prüft die Landesuntersuchungsanstalt auch auf die enthaltenen



Mengen verschiedener Mikroorganismen-Arten, die überall in der Umwelt vorkommen und nicht krank machen. Mit dieser Methode kann sehr treffsicher nachgeprüft werden, ob beim Umgang mit dem Speiseeis auf allen Prozessstufen die geforderten Hygienesicherungsmaßnahmen eingehalten wurden. Bezüglich der mikrobiologischen Untersuchungsergebnisse der in der Stadt Chemnitz entnommenen amtlichen Speiseeisproben ist erfreulicherweise hervorzuheben, dass in den letzten 10 Jahren in keinem Fall Krankheitserreger im Speiseeis nachweisbar waren. Im gleichen Zeitraum waren in Chemnitz auch keine Krankheitsgeschehen zu verzeichnen, die ursächlich auf den Genuss von Speiseeis zurückzuführen waren.

Bei im Mittel 20% der in dem 10-Jahres-Zeitraum entnommenen Proben wurden erhöhte Gehalte der o. g., überall in der Umwelt vorkommenden Keimarten festgestellt und damit Schwachstellen bezüglich der Hygienesicherung aufgedeckt. Eine Gefahr für die menschliche Gesundheit stellten diese Speiseeise grundsätzlich nicht dar. Derartige Befunde waren aber in jedem Falle Anlass, vom Unternehmer unverzüglich wirksame Maßnahmen zur Überprüfung und lückenlosen Absicherung der Prozesshygiene zu verlangen. In der Tendenz ist festzustellen, dass sich der Anteil von Proben mit erhöhten Keimgehalten in den letzten Jahren verringert hat. Allerdings besteht noch lange kein Anlass, mit dem Erreichten zufried-

den zu sein. Erst die zukünftigen Überwachungsergebnisse werden zeigen, wie es gelingt, nachhaltig das erreichte Verbraucherschutzniveau zu stabilisieren und weiter zu erhöhen. Als sogenannte „schwarze Schafe“ erweisen sich nicht selten Seiteneinsteiger in das Speiseeisgeschäft, die über keine bzw. nur unzureichende Fachkenntnisse verfügen und den hohen Hygieneanspruch des mikrobiologisch empfindlichen Lebensmittels Speiseeis unterschätzen. Leider sind vom Gesetzgeber hinsichtlich der fachlichen Qualifikation keine Zugangs-voraussetzungen für den gewerblichen Umgang mit Speiseeis festgeschrieben. Dem trägt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Rechnung, indem es ihm noch nicht bekannte „Anfänger“ zu Beginn ihrer Tätigkeit zunächst ausführlich belehrt und dann besonders häufig kontrolliert, bis es sich von der entsprechenden Verlässlichkeit des Unternehmers überzeugen konnte. Erforderlichenfalls werden alle verfügbaren Rechtsmittel zur Gewährleistung des Verbraucherschutzes ausgeschöpft. Positive Beispiele sind jedoch ebenfalls zu verzeichnen. Zur weiteren Verbesserung des Verbraucherschutzniveaus beim Lebensmittel Speiseeis können die Verbraucher sehr gut mit beitragen. Zum Beispiel haben aufmerksame, kritische Verbraucher die Möglichkeit, sich vor dem Kauf von losem Speiseeis selbst ein Urteil zu bilden über das Niveau der Hygienesicherung in der Verkaufseinrichtung, die sie in ihrem Blickfeld haben. Hinweise dazu gibt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes. ●

Sperrung der Schloßteichinsel

Am 30. Juni 2007 ist die Schlossteichinsel wegen eines Firmen-Sommerfestes von 15.00 bis 1.00 Uhr für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sein.

Höhepunkt des Festes der Firma Getränke Pfeifer soll ein Feuerwerk gegen 22.30 Uhr am Schlossteich sein.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 53/07/004

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 0371-488-6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt, SG Verwaltung, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz Tel.: (0371) 488-5809, Fax: 488 5394
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzler Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Abschluss eines Rahmenvertrages für die Lieferung von:
Los 1 - Erste Hilfe Materialien
Los 2 - medizinische Verbrauchsmaterialien
Los 3 - Hygiene Materialien
mit optionaler Verlängerung um 1 Jahr
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose; ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /53/07/004;
Beginn: September 07, Ende: August 08;
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
Los 1/53/07/004;
Beginn: September 07, Ende: August 08;
Los 2/53/07/004;
Beginn: September 07, Ende: August 08;
Los 3/53/07/004;
Beginn: September 07, Ende: August 08;
Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bis: 05.07.07

e) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de; Digital einsehbar: nein
Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /53/07/004; EUR;
Vervielfältigungskosten je Los:
Los 1/53/07/004; 4; Los 2/53/07/004; 4; Los 3/53/07/004; 4;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck)
Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 05.07.07
Abholung/Versand ab: 12.07.07
Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1
Lieferform: Papier, Internet: nein

f) Ablauf der Angebotsfrist: 03.08.07, 12.00

g) Sicherheitsleistung: keine

h) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate) Referenzen der letzten 2 Jahre, die der ausgeschriebenen Leistung gleichwertig sind, sowie Muster von Artikeln.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.09.07

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 65/07/073

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt.chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Liddy-Ebersberger-Str. 2, 09127 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/073

e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 1: Betonschneide- und Maurerarbeiten
- ca.135,0 m2 Staubschutzwände im Innenbereich herstellen
- ca. 6,5 m3 Abbruch Mauerwerk
- ca. 18,0 m2 Abbruch Fliesen
- 1 Stück Türöffnung für Balkon neu herstellen
- ca. 205,5 m2 Kalkzementputz in Kleinfächern
- 3 Stück Herstellen neuer Tür- und Fensteröffnungen mittels Diamantschneide-technik herstellen
- 12 Stück Vergrößerung von vorhandenen Türöffnungen mittels Diamantschneide-technik herstellen
- 7 Stück Teilabbruch von Brüstungen mittels Diamantschneide-technik herstellen
- 1 Stück Dachdurchbruch für Lichtkuppel herstellen
- 30 Stück Heraustrennen von Einbauzargen
Los 2: Stahlbauarbeiten
- 1,85 t Stahltreppenkonstruktion als gerade zweifläufige Außentreppe über 1 Geschoss liefern und montieren
- 1,3 t Stahltreppenkonstruktion als gerade einläufige Außentreppe über 1 Geschoss liefern und montieren
- 0,3 t Stahltreppenkonstruktion als gerade einläufige Außentreppe über 4 Steigungen liefern und montieren
- 32,0 m2 Gitterroste für Podeste und Trittstufen liefern und montieren
- 3 Stück Statische Bemessung für Treppen- und Geländerkonstruktion incl. zur Ausführung notwendiger statischer Nachweise und Werkstattzeichnungen
- 1 Stück Bautafel-Grundgerüst, ca. 2,00/3,00 m liefern und aufbauen
- 30 m Bauzaun, Stahlrahmen h = 2,00 m liefern und aufbauen
- 15 m3 Fundamentaushub, Bodenklasse 3-5, Einzelfundamente, Aushubtiefe: ca. 1,80 m
- 11,5 m3 Einzelfundamente für Stahlstützen herstellen, Einzelgröße: ca. 0,50 m x 2,00 x 1,60 m
- 0,3 t Betonstab- und Mattenstahl in verschiedene Durchmesser und Längen liefern und einbauen
Los 3: Tischler- und Metallbauarbeiten
- 7 Stück Fensterbänder Holz ausbauen
- 7 Stück Kunststofffensterbänder einbauen
- ca. 43 lfd.m Fensterbänke außen liefern und montieren
- 5 Stück Außentürelemente als Aluminium-Rahmenkonstruktion 1-flügelig liefern und einbauen
- 1 Stück Stahltür, 128/198 mm, 2-flügelig liefern und einbauen
- 48 Stück Außen- und Innentüren entsorgen
- 43 Stück Innentüren mit Rauch- und Brandschutzanforderungen, teilweise dichtschießend, rauchdicht oder T30 rauchdicht liefern und einbauen
Los 6: Maler- und Bodenbelagarbeiten
- ca. 150 m2 Bauteile mit Folie abdecken
- ca. 250 m2 Tapete mehrlagig in Kleinfächern entfernen
- ca. 250 m2 Raufasertapete erneuern
- ca. 130 m2 Anstrich auf geputzte Wände im Treppenhaus
- ca. 350 m2 Dispersionsbeschichtung auf Tapete
- 35 m3 Silikatbeschichtung außen, rau, deckend
- 45 Stück Stahlzargen 1000/2000 mit Alkyd-harzfarbe streichen
- 30 m2 Bodenbelag entfernen und Untergrund vorbereiten
- 30 m2 Bodenbelag als PVC-Belag in kleinen Teilbereichen erneuern
- ca. 38 m Übergangsprofile für Belag, Alu eloxiert, 30 mm
- 10 m2 textiler Bodenbelag
Los 8: Elektroinstallationsarbeiten
- 6 Stück Installationsverteiler a.P. einschl. Klemmen
- 8 Stück Klemmverteiler a.P. einschl. Klemmen
- Überspannungsschutz Mittelschutz, Grobschutz
- 1 Stück Hausalarmanlage liefern und einbauen
- 14 Stück Handmelder
- 27 Stück Alarmsirenen

- 1 Stück RWA-Anlage liefern und einbauen
- ca. 5 Stück Außenbeleuchtungskörper
- ca. 1500 m Kabel und Leitungen in unterschiedlichen Verlegungsarten
- ca.30 Stück Brandschott in unterschiedlichen Größen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose; ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/073;
Beginn: 38.KW 2007, Ende: 45.KW 2007;
2/65/07/073;
Beginn: 38.KW 2007, Ende: 50.KW 2007;
3/65/07/073;
Beginn: 38.KW 2007, Ende: 50.KW 2007;
6/65/07/073;
Beginn: 46.KW 2007, Ende: 7.KW 2008;
8/65/07/073;
Beginn: 38.KW 2007, Ende: 7.KW 2008;
Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bis: 05.07.2007, Digital einsehbar: nein
Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
1/65/07/073: 11 €; 2/65/07/073: 8 €; 3/65/07/073: 9 €; 6/65/07/073: 7 €; 8/65/07/073: 15 €;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 12.07.2007
Anschritt: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr
Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datatart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/073 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 31.07.2007 für Lose 1 bis 3 und 01.08.2007 für Lose 6 und 8, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/073: 31.07.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/073: 31.07.2007 11.30 Uhr; Los 3/65/07/073: 31.07.2007 13.30 Uhr; Los 6/65/07/073: 01.08.2007 11.30 Uhr; Los 8/65/07/073: 01.08.2007 14.00 Uhr;
Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für die Lose 2, 3 und 8
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate); Für das Los 2 ist die Herstellerqualifikation C mit dem Angebot abzugeben.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 3.09.2007
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzler Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax:

5321 303
Auskünfte erteilt: Herr Kurtz für die Lose 1, 2, 3 und 6; Telefon: 0371/488 7642, Herr Kuhne für das Los 8; Telefon: 0371/488 7620;
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7638, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/07/104

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt.chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Feuer- und Rettungswache 2

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wilhelm-Weber-Str. 15, 09131 Chemnitz; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/104

e) Art und Umfang der Leistungen:
Los: Giebelsanierung
- 400 m2 Fassadengerüst stellen
- 2 St. Vordachkonstruktion demontieren/monitieren
- 360 m2 Wärmedämmverbundsystem
- 360 m2 Farbanstrich
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/104; Beginn: 36. KW 2007, Ende: 39. KW 2007;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bis: 05.07.2007, Digital einsehbar: nein
Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/104; 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 12.07.2007; Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr
Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datatart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/104 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 02.08.2007, 14.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt.chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/104: 2.8.07, 14 h
p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 5.09.2007
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzler Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Herr Eccarius, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6588; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 66/07/181

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6659, Fax: 488-6698, Email: tiefbauamt@stadt.chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Ersatzneubau Verkehrszeichenbrücke 80.02 im Zuge Knoten Leipziger Straße/Hartmannstraße

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Leipziger Straße/Hartmannstraße, 09113 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:
- 1 St Rückbau alte Verkehrszeichenbrücke mit Entsorgung
- 1 St Neubau Verkehrszeichenbrücke 12 t Stahlkonstruktion herstellen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/181; Beginn: 10.09.2007, Ende: 09.11.2007;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096
Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bis: 05.07.2007, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/181: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 5.07.2007
Abholung/Versand: ab 12.07.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz; Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datatart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/07/181

k) Einreichungsfrist: 26.07.2007, 11.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/181: 26.07.2007 11.30;
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen zu machen, gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.08.2007
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzler Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303 Auskunf erteilt: Frau Hähnel, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6659, Fax 488-6698;